



Der Meister Genosse Hans-Dieter Töpfer (2. von links) und der Parteigruppenorganisator Genosse Jürgen Drowski (Mitte) aus dem Brennbetrieb Keramik I im VEB Elektrokeramische Werke Sonneberg kommen während der Schicht oft zusammen, informieren sich gegenseitig über die Planerfüllung und koordinieren ihr Zusammenwirken bei der Lösung auftretender Probleme.

Foto: Reichenbacher

Genossen der Parteigruppen ständig auch dafür Verantwortung tragen, daß die Gewerkschaftsgruppen wirksam arbeiten.

Die Genossen der Parteigruppe Brennbetrieb im Betriebsteil Keramik I zum Beispiel sehen ihre Verantwortung für die aktive Gewerkschaftsarbeit nicht nur darin, den Funktionären dieser Massenorganisation Vorschläge oder Hinweise zu geben. Das erfolgt natürlich auch und vor allem in den regelmäßig stattfindenden gemeinsamen Beratungen des staatlichen Leiters, des Parteigruppenorganisations und des Gewerkschaftsvertrauensmannes. Die Genossen dieser Gewerkschaftsgruppe leisten vor allem aber selbst eine aktive Gewerkschaftsarbeit und verwirklichen so die führende Rolle der Partei.

Als von den Produktionsabschnitten, die dem Brennbetrieb vorgelagert sind, nicht genügend Teile für eine volle Beschickung der Öfen geliefert wurden, da waren es die Genossen dieser Parteigruppe, die der Gewerkschaftsgruppe vorschlugen, mit dem Nachbarn zu einem „Roten Treff“ zusammenzukommen. Gemeinsam berieten sie, wie ein kontinuierlicher Brennprozeß, wie also die Planerfüllung und zugleich eine effektive Energieanwendung gesichert werden können.

Während der Parteiwahlen verständigten sich die Genossen auch darüber, in den Beratungen der Gewerkschaftsgruppen verstärkt über die Rolle der machtausübenden Arbeiterklasse, die zugleich Besitzer der Produktionsmittel ist, zu

diskutieren. Dadurch soll die Verantwortung aller Kollegen erhöht werden, mit dem Volkseigentum noch erfolgreicher zu wirtschaften. Denn nur dadurch ist es doch möglich, all das zu produzieren, was für ein glückliches Leben und für weitere Erfolge auf sozialpolitischem Gebiet erforderlich ist.

Und noch eine Schlußfolgerung wurde gezogen. Die Rolle der Gewerkschaftsgruppen bei der Einflußnahme auf die Entwicklung sozialistischer Denk- und Verhaltensweisen weiter zu erhöhen ist für die Parteigruppen mit dem Auftrag verbunden, alle Mitglieder der Arbeitskollektive zu hohen Leistungen im Kampf um den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ zu inspirieren und bei der Erfüllung der in den Wettbewerbsprogrammen und Brigadepänen gestellten Aufgaben selbst vorbildlich voranzugehen.

Die während der Parteiwahlen in unserer Grundorganisation gewonnenen Erfahrungen bestätigen, daß das Vertrauen der parteilosen Kollegen zur Partei wächst, daß sich bei ihnen sozialistische Denk- und Verhaltensweisen ausprägen, wenn die Genossen konsequent und prinzipienfest auftreten und die Beschlüsse der Partei verwirklichen. Die parteilosen Kollegen verlangen von unseren Genossen Offenheit und Ehrlichkeit, sie eifern dem Genossen nach, der Vorbild ist. Arbeiten die Parteigruppen so, dann fördert das eine Atmosphäre des Vertrauens und der Bereitschaft zu hohen Leistungen.